Ev. Kirchengemeinde
Niederhofen

Gemeindebrief

Winter 2013



Bald schon ist Weihnachten!

Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind.

(Jes. 8,23)

Liebe Niederhofener,

unsere Erfahrungen mit der Angst sind höchst unterschiedlich, abhängig von unserer momentanen Lebenssituation und von unserem Naturell. Nicht schlecht gestaunt habe ich allerdings, als mir Schüler erklärten, sie hätten eigentlich vor nichts Angst. Begleitet nicht die Angst immer wieder unseren Lebensweg? Da ist die Angst des Kleinkindes vor dem Verlust der Mutter. Manche erleben während ihrer Ausbildung Prüfungsangst. Es gibt die Angst vor Versagen, vor Krankheit, Arbeitslosigkeit und Katastrophen und nicht zuletzt eine Angst vor dem Sterben und vor dem Tod. Und wem fallen nicht noch weitere Anlässe ein, in denen die Angst nach uns greift? Je nach Lebenssituation mag sie tatsächlich fast vollständig in den Hintergrund treten, aber nur, um sich dann bei Gelegenheit wieder in den Vordergrund zu schieben, um manchmal sogar für eine Zeit das gesamte Denken und Fühlen zu besetzen. Und vermutlich gibt es keinen Trick, um sie einfach abzuschütteln. Wer von uns Erwachsenen würde also ebenso wie die Jugendlichen sagen: „Ich habe eigentlich vor nichts Angst!“



Das Bibelwort aus Jesaja richtet sich an Menschen, die gegenwärtig unter der Angst leiden. Es weckt in ihnen die Hoffnung, dass es nicht so bleiben wird, dass eine Wende zum Besseren bevorsteht. Wieviel Kraft wohnt in diesen Worten? Wir wissen, Worte vermögen unglaublich viel. Dazu muss allerdings der, der sie spricht, vertrauenswürdig sein. Denken wir an die Worte eines Arztes, der sich nach einer schweren Operation an den Patienten wendet: „In wenigen Wochen haben Sie alles überstanden!“ Wieviel Lebensmut kann aufgrund solcher wenigen Worte zurückkehren! Der Schlüssel dafür ist das Vertrauen in die Worte und in die Fachkompetenz eines Arztes. Es sind zunächst nur Worte, aber sie wirken: Die Angst löst sich und die Zuversicht wächst. Mit neuer Kraft wird der Patient die noch bevorstehende Behandlung angehen und durchstehen wollen.

Wir können nur darüber spekulieren, was die Worte dieses Bibelverses ursprünglich bewirkten: Ob die Hörer dieser Worte enttäuscht reagierten: „Das sind doch nur billige Vertröstungen!“ Oder ob sie im Gegenteil überzeugt waren: „Nun wissen wir: Gott hat uns nicht vergessen, wir sind ihm nicht gleichgültig, ER wird unser Schicksal wenden. Diese Worte sind für uns Gold wert!“

Eine beachtliche Zeitspanne ist seitdem vergangen, und eine Menge hat sich inzwischen verändert. Eine Veränderung betrifft diese alten Worte ganz unmittelbar und bewirkt, dass wir besser dran sind als die ersten Hörer! Für sie war dieses Versprechen noch reine Zukunftsmusik. Wir dagegen können es rückblickend tatsächlich durchbuchstabieren, wie ernst Gott sein Versprechen nahm. Wir wissen ja um Jesus, der von sich sagen konnte: „Ich bin das Licht der Welt.“ Mitten in unserer Welt, in der es oft entsetzlich dunkel ist, leuchtet seitdem unauslöschlich ein Licht. Die vielen Lichter und die Kerzen, die in dieser dunklen Jahreszeit überall brennen, erinnern daran. Lassen wir uns doch von ihnen auf dieses Licht hinweisen, das der Angst Grenzen zu setzen vermag! Immer noch ist die Angst eine Macht, die sich in vielen Situationen nicht einfach abschütteln lässt, auch von uns Christen nicht. Sehr nüchtern sagt Jesus: „In der Welt habt ihr Angst“. Aber dann setzt er hinzu: „... aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Dadurch kommt etwas Erstaunliches zustande: Ein Getrost-Sein mitten in der Angst.

Ich weiß nicht, ob Angst für Sie zur Zeit ein Thema ist. Wenn ja, dann wünsche ich Ihnen auch das Getrost-Sein dessen, der um eine letzte Geborgenheit in der Hand Jesu weiß. Ihnen allen wünsche ich eine Adventszeit, die nicht bloß durch Hetze geprägt ist, sondern die gelegentlich auch zur Stille kommen lässt.

Pfr. F. Bahret

Pfarrer Frieder Bahret

Liebe Kinder,



in dieser Ausgabe haben wieder wir ein kleines Suchspiel für **euch.** Im ganzen Gemeindebrief haben wir in den Texten verschiedene **farbige Buchstaben** versteckt.

Welches Lösungswort ergeben sie?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Viel Spaß beim Suchen, **euer Gemeindebrief-Team**

die Lösung findet ihr auf der letzten Seite





Mädchen-Jungschar

Mädchenjungschar Niederhofen – mit Jesus Christus mutig voran! Mit diesen Worten beenden wir jeden Freitag außerhalb der Ferien unsere Jungschar.

So auch am 13.09.2013. Da wir an diesem Abend die neuen Jungscharlerinnen begrüßen durften, haben wir uns ein besonderes Programm überlegt. Wir haben uns für einen Abend unter dem Motto „Rund um den Apfel“ entschieden. Zum Einstieg sangen wir Lieder, die sich die Mädchen wünschen durften. Anschließend hörten wir eine Andacht über verschiedene Apfelsorten, ihr unterschiedliches Aussehen, ihre unterschiedlichen Geschmäcker und Verwendungszwecke. So wie auch wir Menschen alle verschieden sind und somit jeder andere wichtige Vorteile hat. Mit dieser Andacht starteten wir unsere Reihe der Gleichnisse.

Um den Apfel-Abend zu vervollständigen, machten wir einen Ausflug zur Familie Decker, bei welcher wir **H**agenbuch‘sche Äpfel in einer alten Holzpresse selbst pressen durften. Außerdem gab es selbstgebackenen Apfelkuchen und den selbstgepressten Apfelsaft. Nebenher gestallteten wir mit den „alten“ Jungscharlerinnen und jetzigen Konfirmandinnnen den diesjährigen Anwesenheits-Wettbewerb – auch im Sinne des Apfels (zu bewundern im Jugendraum).

Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten kurz vor 19 Uhr wieder Richtung Jugendraum aufbrechen, um uns dort von den Kindern zu verabschieden. Es war ein wirklich sehr gelungener Abend, an dem sowohl die Junscharlerinnen als auch die Mitarbeiter sehr viel Freude und Spaß hatten.

Vielen Dank an alle, die uns im Gebet und durch Spenden unterstützten! **Isabel Anton**





Eine neue Gruppe für die kleinen

Neues aus dem Kindergarten

Wir werden ab dem 1. Januar 14 eine dritte Gruppe eröffnen. Für diese Kleingruppe für Kinder ab 1 Jahr werden wir unseren Werkraum und den angrenzenden Nebenraum umgestalten und entsprechend den Bedürfnissen der Kleinen einrichten. Im Moment sind wir damit beschäftigt, die Räume leer zu räumen und unser Werkmaterial in anderen Räumen unterzubringen!

Das geschieht nebenbei, denn unser Kindergarten wird von fast 40 Kindern besucht, die spielen, basteln und singen wollen. Aktuell haben wir uns ein Rahmenthema überlegt: Die 4 Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Zu diesem Thema machen wir Experimente, gestalten und malen, hören Geschichten…

Und wir basteln mit den **G**roßen einen Feuerdrachen, mit den Kleinen eine Feuerlaterne. Begeistert haben wir zusammen Laternenlieder gesungen und denken gerne zurück an unseren Laternenumzug! **das Kiga-Team**











Unser Großprojekt: Die Erhaltung unserer Cyriakuskirche



In unserem Schreiben zum Freiwilligen Gemeindebeitrag haben wir schon ausführlich über die Hintergründe der künftigen Instanthaltungsarbeiten an unserer Kirche berichtet. Mit den folgenden Zeilen möchte ich Sie nun noch ganz grob über die festgestellten Schäden informieren, so wie ich das als Nichtfachmann begriffen habe:

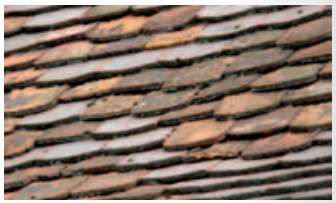
Die Voruntersuchungen in der Kirche haben ganz unterschiedliche Ergebnisse erbracht. So hat beispielsweise die Untersuchung der beunruhigenden Risse an der Südwestecke oder am Chorbogen Entwarnung gegeben. Diese bewegen sich nur entsprechend den Temperaturschwankungen und werden vor allem nicht breiter.

Andererseits sind im Dachstuhl des Kirchenschiffs und im Turm zahlreiche Balken durch Pilz- und Käferbefall beschädigt, so dass sie ausgetauscht oder denkmalgerecht ausgebessert werden müssen. Erschwerend kommt hinzu, dass die einst durchgeführte Behandlung gegen den Holzbock zur Folge hat, dass die Arbeiten mit Schutzanzügen durchgeführt und die Holzreste als Sondermüll entsorgt werden müssen. Aber es ist zu erwarten, dass sich die Sanierung des Dachstuhls positiv auf die Gesamtstatik des Kirchengebäudes auswirken wird.

Die Außenfassade der Kirche weist einzelne Schäden auf: Von der Schulgasse her dringt Wasser ins Mauerwerk ein und beschädigt den Stein. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Einzelne Steine in der Fassade sind so stark beschädigt, dass sie ausgetauscht werden müssen.







In einer der nächsten Sitzungen wird der Kirchengemeinderat den Umfang des ersten Bauabschnitts festlegen. Die Frage ist: Können wir Kirchendach und Turm miteinander in Angriff nehmen, oder müssen wir uns aus Kostengründen zunächst auf das Dringlichste, auf das Kirchenschiff beschränken? Die Arbeiten am Turm werden übrigens von innen durchgeführt, so dass die Verschieferung nicht abgenommen werden muss.

Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts würde erleichtert werden, wenn im Laufe des nächsten Jahres unser Antrag auf einen Zuschuss vom Denkmalamt positiv beantwortet werden würde. Dann könnten wir, so ist der momentane Planungsstand, 2014 und 2015 den ersten Bauabschnitt durchführen.

Frieder Bahret







die Festtagsgottesdienste

22.12.13	Krippenspiel der KinderkirChe	17.00 Uhr
24.12.13	Gottesdienst an Heiligabend mit dem Kreateam	17.00 Uhr
24.12.13	Spätgottesdienst an Heiligabend	22.00 Uhr
25.12.13	Festgottesdienst zu Weihnachten anschließend Abendmahl	10.00 Uhr
26.12.13	Weihnachtsgottesdienst	10.00 Uhr
29.12.13	Bezirksgottesdienst in Schwaigern (kein Gottesdienst in Niederhofen)	10.00 Uhr
31.12.13	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl	18.00 Uhr
01.01.14	Neujahrgottesdienst	18.00 Uhr
06.01.14	Epiphanias-Gottesdienst in Niederhofen	10.00 Uhr

Zum Mitfreuen und Mittragen

Trauungen

7. September 2013	Lars Schulz und Corinna geb. Muckle
28. September 2013	Rouven Richter und Laura geb. Moser
5. Oktober 2013	Timo Decker und Nina geb. Ahner

Bestattungen

28. August 2013	Gerhard Hammer
29. Oktober 2013	Erwin Authenrieth

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



Pakete für Weihnachten im Schuhkarton – Mädchenjungschar

komm mit...

...das war in den Herbstferien das Motto der Niederhofener Kinderbibeltage. In und um die Sporthalle war Ende Oktober so einiges geboten!

Von Montag bis Mittwoch wurden die Kinder von einer riesigen Hüpfburg begrüßt, die uns von der Volksbank Schwaigern kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Nebenbei konnten sie noch in der Halle basteln, malen oder mit hunderten Bauklötzen riesige Türme bauen. Jeden Tag wurde zusammen gesungen, gebetet und gebannt einer spannenden Geschichte zugehört, die Markus Müller mitgebracht hatte. Nachmittags konnte man uns unterwegs im Ort oder auf dem Sportplatz bei verschiedenen Spiel-Stationen antreffen.

Das Highlight der Woche war jedoch der Donnerstag. Neben dem Kinderschminken war auch Künstler Karsten zu Besuch. Er fuhr mit dem **E**inrad mit einem Kind auf der Schulter und führte uns tolle Kunststücke auf einer Leiter vor. Nicht nur die Kinder sondern auch die Mitarbeiter waren von seiner Körperbeherrschung fasziniert.

Da freitags dann leider schon der letzte Tag war, hatten wir uns natürlich auch für diesen Tag etwas besonderes ausgedacht. Dieser Tag sollte nicht wie gewohnt in der Sporthalle stattfinden sondern bei Deckers in der Halle. Außerdem hatten wir den Zauberkünstler Tommy zu Gast. Er verwunderte uns mit einer Cola-F**L**asche, seinen Fesseln und auch mit seinem Kartentrick. Nach einer gelungenen Zaubervorstellung gab es noch gegrillte Wurst im Weck. Um 17:30 Uhr war dann aber leider auch dieser Tag nach ein paar Actionspielen zu Ende.

Ich möchte mich ganz herzlich für alle Kuchenspenden, alle Unterstützung und Gebete bedanken! Ein großes Dankeschön auch an alle Mitarbeiter, die Komm mit möglich gemacht haben!

Bianca Krull













Wurden Sie denn schon eingeladen zum ...

trio Gottesdienst

Interessante Gottesdienstthemen, abwechslungsreich und bunt gestaltet, mit Raum für neue Ideen. Gott feiern, Neues hören, Gemeinschaft erleben mit Jung und Alt.

Gestaltet werden die Niederhofener trio-Gottesdienste von unterschiedlichsten Teams aus der Kirchengemeinde, der EC-Jugendarbeit und der Liebenzeller Gemeinschaftsstunde. An welchem Sonntagmorgen im Monat der nächste trio stattfindet, wird im Amtsblatt und im Schaukasten angekündigt. **Herzliche Einladung!**

24 + 12 = 36 Jahre Kirchengemeinderat



Am 1.12. waren die Kirchengemeinderats-Wahlen. **Ernst Eßlinger** und **Gabriele BIssinger** verabschieden sich aus Ihrem Amt und haben sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

Ein kleines Interview...

Was hat Euch bei dieser Aufgabe besonders viel Freude gemacht?

Ernst Ich konnte meine Ideen ins Gremium mit einbringen und zum Wohle der Gemeinde mitentscheiden und dafür auch Verantwortung tragen.

Gabriele Besonders viel Spaß hatte ich an Aufgaben bei denen ich mit Menschen in unserer Gemeinde zu tun hatte. Oft Staunte ich wie ich als kleines Rädchen im Getriebe manche Idee realisieren konnte.

Was fiel eher schwer?

Ernst Die langen Sitzungen, die oft viel Zeit und Kraft in Anspruch genommen haben.

Gabriele Der Oberkirchenrat und der Denkmalschutz stand mit seinen Richtlinien und Paragraphen über uns, das war nicht immer lustig.

Das wünschen wir der Gemeinde:

Ernst Dass Gott als Steuermann das Schiff Gemeinde sicher durch Wind & Wellen führt.

Gabriele Dass die Gemeinde lebendig bleibt, Jung und Alt weiterhin zusammen halten und dadurch die Gemeinde wächst. Dass trotz der Pfarrpläne gute Lösungen für die Zukunft gefunden werden und dass unser Gott weiterhin die Gemeinde leitet und segnet.

Herzlichen Dank an den Kirchengemeinderat der vergangenen Amtsperiode.

Klaus Schmalzhaf, Bernhard Richter, Silvia Kümmerle, Gabi Gebert, Nadine Gulden, Ernst Eßlinger, Gabriele Bissinger, Markus Decker

Durch euer Engagement und eure Bereitschaft verantwortlich leitend in und für unsere Gemeinde da zu sein, konnten viele richtungsweisende Entscheiungen getroffen und viel bewegt werden! Herzlichen Dank für alle Ideen, Erfahrung und die Zeit, die ihr eingebracht habt!

Dem **neu gewählten Kirchengemeinderat** wünschen wir unter Gottes Segen viel Freude, Kraft und eine gute Zusammenarbeit im Team.

Krippenspiel der Kinderkirche

Eine bunte Gruppe aus Schauspielerinnen und Schauspielern probt schon fleißig für ihr weihnachtliches Anspiel am 4. Advent. **Herzliche Einladung!**

am 22. Dezember, 17 Uhr in der Kirche

Alpha-Kurs

Zuhören, mitreden, über den christlichen Glauben nachdenken, Hintergründe verstehen, ein gemeinsames Abendessen,... **Herzliche Einladung!**

immer mittwochs, 18.45 bis ca. 21.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten.

Weihnachten an der Krippe

Wenn du damals bei der Geburt Jesu dabeigewesen wärst, was hätte dich am meisten begeistert, welche Person wärst du gerne gewesen um etwas besonderes zu erleben?



Ich wäre am liebsten Maria gewesen, weil die die ganze Zeit das kleine Baby auf dem Arm halten durfte.
Salome Schmalzhaf



Ein Hirte wäre ich gerne gewesen, weil die Hirten von Anfang an dabei waren und auch den Gesang der Engel miterlebt haben.
Wiebke Dannenhauer



Toll wie die Hirten und Weisen durch den Stern zum Stall gefunden haben. Da wäre ich gerne auf der Reise dabei gewesen.
Sophia Hagenbuch



Ich wäre gerne bei der Menge der himmlischen Heerscharen dabei gewesen, die die große Freude den Menschen verkündigen durften... ...oder als das kleine Mäuschen ganz hinten im Stall. Dann hätte ich alles „live“ miterleben können... **Barbara Bahret**

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Kreis (Eltern und Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Michaela Schmalzhaf (9610820)

Kinderstunde (Kinder von 3-8 Jahren)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Natalie Maletzki (6325)

Kinderkirche (Kindergarten- bis Konfirmandenalter)
parallel zum Gottesdienst immer sonntags ab
10.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Kathrin Decker (67952)

Mädchen-Jungschar (Mädchen von 9-14 Jahren)
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Isabel Anton (67082)

Buben-Jungschar (Buben von 9-14 Jahren)
Montag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Philipp Moser (932448)

Jugendkreis (Jugendliche)
Freitag, 19.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Markus Krull (8109555)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Marcel Esslinger (811128)

Hauskreise – Gespräche über Gott und die Welt
Mo., 20.00 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)
Mo., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebert (932937)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Bernhard Richter (67424)
Di, 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

Gesprächskreise
Frauengesprächskreis – nach Absprache; Info: Christa Burk (67138)

Bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Sonntag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Info: Hartmut Gebert (932937)

Posaunenchor – Spielen zum Lob Gottes
Donnerstag, 19.45 Uhr im Gemeindessaal
Info: Annette Haas (67189)

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache (siehe Amtsblatt Schwaigern)
Info: Martin Frank (6613)

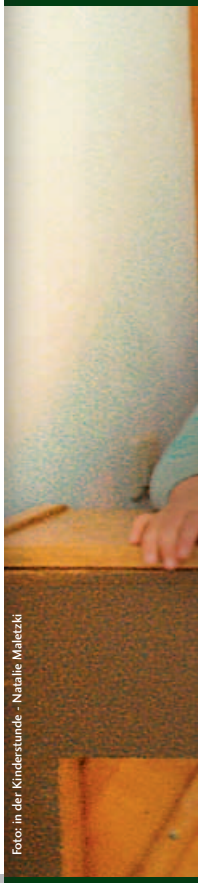


Foto: in der Kinderstunde - Natalie Maletzki

IMPRESSUM
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustraße 12, 74193 Schwaigern-Niederhofen,
Tel.: 07138/67420, Fax: 67814, E-Mail: ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, Internet: www.kirche-niederhofen.de
Redaktion: Pfarrer Frieder Bahret, Simone Schilling, Gitte Schmalzhaf, Stefanie Decker, Julia Krull
Konto: VBU BLZ 62063263, Kto. 57204004

Lösungswort: ENGELSCHOR